

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Sag' Schnucki zu mir!

Fall, Leo

Leipzig\$aWien, [1916?]

[urn:nbn:de:bsz:31-321714](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-321714)

M. L. Karten N°3.

Sag' Schnucki zu mir!

Duett aus der Operette:
Die Rose von Stambul

von

Leo Fall.



©. Frenschel

L. Kartousch. E. Tawienhayn.

M. Müller
LYRA VERLAG
Leipzig Gesetzl. geschützt. Wien.

Sag' Schnucki zu mir!

Aufführungsrecht
vorbehalten.

Duett

Text von Julius Brammer und Alfred Grünwald

Musik von Leo Fall

Moderato.

1 Ach es macht mir wirklich Angst, was du oft von
mir vor laugst. Nur daß du mein Sehnen stillst
Ach ich weiß schon es du willst. A-ber Schätzchen keine
Spur, will ja doch das Ei ne nur. — Geh' sag doch
langsam Schnucki zu mir, — geh' sag doch Schnucki zu mir, — ich weiß du
kannst wenn du willst, wenn du magst, ach dann sagst du so schön
— Geh' sei doch zärtlich zu mir, — geh' sag doch Schnucki zu mir.
geh' fang' mir an immer ran, immer ran, im-mer ran, wird eh
geh'n — Nein Schnucki sag' ich nicht. — nein Schnucki
— sag ich nicht. — Geh' Mau si siehst wie du bist, du ver
gibt daß es ist dei-ne Pflicht. Geh' sag doch Schnucki zu mir
— Ein Bus-si geb ich Dir. — Ja a-ber Schnucki, Schnucki.

Eigentum des Verlages für alle Länder. Alle Rechte vorbehalten.

Copyright 1916 by W. Karczag, Leipzig, Wien, New York.

All performing rights strictly reserved.

Alleinvertrieb: Lyra-Verlag (H. Molitor) Leipzig-Wien.

Schnuk-ki sag' ich nicht! Zwanzig Hü-te kauf ich
 Dir Schneek Brillan-ten und Sa-phin - Vil-la, Au-to-
 mei-ner Seel- in-Ber-dem zwei Ki-to-Mehl' Wirklich,
 ich wie-tren ich nich A-ber-ens-see-ten ge-ich-
 - Geh sag doch Schnuk-ki zu mir, - geh' sag doch Schnuk-ki zu mir.
 - ich, eiß du kaunst wenn du willst, wenn du magst, ich d'ann sagst du so
 schön Geh' sei doch zärt-lich zu mir, - geh' sag doch
 Schnuk-ki zu mir, - geh' fang' nur in, in-me-er-raum-mer
 ran, immer 'ran, wird schon gehn - Nein Schnucki sag' ich nicht,
 - nein Schnucki mag ich nicht, - Geh' Mau-si siehst, wie du bist, du ver-
 gift daß es ist dei-ne Pflicht, - Geh' sag doch
 Schnuk-ki zu mir, - Ein Bas-si geh ich Dir, - li-t-ba-
 Schnuk ki, - Schnuk-ki, - Schnuk-ki - sag' ich nicht!

V 9333,49

ABSENDER:

KORRESPONDENZ:

Das schönste Wiener Lied ist: „Die Stadt unserer Sehnsucht“
von Rudolf Kronesegger.

Ohne schriftliche
Mittellung als
Drucksache sonst
Briefporto.

73-5

51